

Der BSC unterschätzt Aufsteiger Gelnhausen

2. Billard-Bundesliga: In Heilbronn rehabilitieren sich Helmut Bläser & Co. für die unnötige Niederlage

MERZENICH. Mit einer Niederlage und einem Sieg erreichte der BSC Merzenich zum Auftakt der Bundesligasaison im Billard-Dreiband das selbst gesetzte Ziel nicht ganz. Drei Punkte hatte das Team auswärts beim Aufsteiger Gelnhausen und in Heilbronn schon einkalkuliert. In Gelnhausen konnte lediglich Helmut Bläser an Tisch vier seine Partie mit 40:26 und einem Durchschnitt (GD) von 0,74 gewinnen. Schnell lag Carl Laschet,

an Drei gesetzt, mit 18:6 in Führung, doch nach der Halbzeit wurde sein Gegner immer stärker und gewann am Ende mit 40:37.

Die Nummer zwei im Team, Thomas Coenen, erwischt einen rabenschwarzen Tag und verlor mit 30:38 nach Ende der Aufnahmenbegrenzung. Nun lag es an Michael Königs, wenigstens das Unentschieden zu retten, doch mit Lars Günter hatte er einen sehr schweren Gegner und verlor

wenn auch knapp 38:40. Nach Meinung der Experten eine vollkommen unnötige Niederlage.

In Heilbronn war der BSC nicht wieder zu erkennen. Helmut Bläser gewann klar mit 40:25. Auch Carl Laschet gewann sein Spiel, das Spitz auf Knopf stand, mit 40:39 und wie Bläser mit einem GD von 0,73.

An Tisch zwei lies Thomas Coenen seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance und machte

mit 40:21 den BSC-Sieg perfekt. Sein GD von 1,21 ist auch in der 2. Bundesliga nicht alltäglich. Michael Königs konnte gegen den starken Heilbronner Inal bis zur Pause noch mithalten, doch dann zog dieser unaufhaltsam davon und gewann klar mit 26:40.

Das Team um Kapitän Helmut Bläser hofft nun in den schweren Heimspielen gegen Absteiger St. Wendel und gegen Schiffweiler auf weitere Punkte. (ser)